

Beschluss der Grundsätze und Bildungsziele der Jugend des Deutschen Alpenvereins

Antragsteller:

Bundesjugendausschuss

Antragstext:

Der Bundesjugendleitertag beschließt die „Grundsätze und Bildungsziele der Jugend des Deutschen Alpenvereins“ in der vorliegenden Fassung.

Hintergrund/Begründung:

Der Bundesjugendleitertag hat 2015 den Bundesjugendausschuss mit der Einsetzung einer Projektgruppe zur Überarbeitung der „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der Jugend des Deutschen Alpenvereins“ (GEBZ) beauftragt.

Nach dem Strukturprozess mit dem Ergebnis einer neuen Bundesjugendordnung sollte damit auch das zweite wesentliche Dokument der JDAV auf seine Zeitgemäßheit und Vollständigkeit überprüft werden.

Auf dem Bundesjugendleitertag 2017 wurde der Beschluss aufgrund fehlender Zeitressourcen für eine umfassende Bearbeitung aller Anmerkungen und Änderungswünsche vertagt. Die Projektgruppe hat in den letzten beiden Jahren diese bearbeitet und schlägt dem Bundesjugendleitertag 2019 das folgende Papier vor.

Während die im Strukturprozess verabschiedete Jugendordnung den formalen Aufbau und die Gremienstruktur mit den jeweiligen Kompetenzen beschreibt, sind in den GEBZ vor allem die Ziele festgelegt, die die JDAV mit ihrer Jugendarbeit verfolgt.

Die Projektgruppe schlägt folgende inhaltliche Änderungen vor:

Der Titel wird in „Grundsätze und Bildungsziele der JDAV“ geändert, da die erzieherischen Aspekte zwar Teil, aber nicht Schwerpunkt unserer Jugendarbeit sind.

Das Papier wird in die Abschnitte „I. Grundsätze“, „II. Bildungsziele“ mit den fünf Zielen „Persönlichkeitsentwicklung unterstützen“, „Kompetenzen erwerben und Berge erleben“, „Mitwirkung erfahren“, „Für Gerechtigkeit eintreten“ und „Nachhaltigkeit leben“ und „III. Umsetzung“ untergliedert.

Der Abschnitt I. regelt Dinge, die das Selbstverständnis der JDAV und ihre Grundsätze als Jugendverband beschreiben. Die fünf Ziele beschreiben, wofür die JDAV in ihrer Jugendarbeit steht und wie junge Menschen unterstützt und begleitet werden. Der Abschnitt III. behandelt auf welchem Wege die zuvor beschriebenen Ziele umgesetzt werden können und sollen.

Im vorliegenden Entwurf wurde insbesondere darauf geachtet, von verneinender Sprache abzusehen, aktive Formulierungen zu wählen und das Papier in einheitliche Sprache und Form zu bringen.

Grundsätze und Bildungsziele der JDAV

I. Grundsätze

- Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ist ein Jugendverband und freier Träger der Jugendhilfe, der sich als Ausgleich und Ergänzung zu anderen Erziehungs- und Bildungsbereichen junger Menschen wie z.B. Familie, Schule, Arbeitswelt versteht.
- Die JDAV ist ein selbstorganisierter Zusammenschluss junger Menschen und damit ein Ort der selbstbestimmten Freizeitgestaltung. Freiwilligkeit und Ehrenamt sind dabei zentrales Prinzip.
- Die JDAV ist die Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins (DAV) und steht für Naturschutz und Bergerlebnis.
- Die Jugendarbeit der JDAV bietet Raum für aktive Mitwirkung und fördert die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.
- Die JDAV versteht sich als soziales Bindeglied unserer Gesellschaft und setzt sich deshalb aktiv für Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und Inklusion ein.
- Die JDAV macht es sich als Jugendverband zur Aufgabe, den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen politisches Gewicht zu verleihen und an der nachhaltigen Gestaltung des DAV und unserer Gesellschaft mitzuwirken.

II. Bildungsziele

Die Bildungsziele der JDAV umfassen:

- die **Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung** junger Menschen
- den **Erwerb von Kompetenzen** zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports und das **Erleben** von unvergesslichen Erfahrungen - in den **Bergen** und darüber hinaus
- das **Erfahren von Mitwirkung** und die Ermutigung zum Engagement
- die Ermutigung junger Menschen für Vielfalt und **Gerechtigkeit einzustehen**
- die Übernahme von Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen – für die **nachhaltige Gestaltung** all unserer Aktivitäten

Persönlichkeitsentwicklung unterstützen

- Bergsport und Naturerlebnis sind unsere Wege junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.
- Wir fördern die Entwicklung von selbständigem Denken und Handeln sowie das Ausleben von persönlichen Freiheiten unter Achtung der Rechte und Freiheiten unserer Mitmenschen.
- Wir ermöglichen jungen Menschen sich in der Gruppe auszuprobieren, Kompromisse auszuhandeln, Entscheidungen zu treffen sowie die Konsequenzen ihres Handelns zu reflektieren und konstruktiv damit umzugehen.
- Wir fördern die Entwicklung zum aktiven Gestalten des eigenen Lebens sowie zum Mitgestalten der Gruppe und der Gesellschaft.

Kompetenzen erwerben und Berge erleben

- Berge und Natur ermöglichen unvergessliche Erlebnisse. Die Freude daran geben wir jungen Menschen weiter.
- Aktivitäten in den Bergen erfordern umsichtiges und reflektiertes Handeln. In unseren Bildungsangeboten vermitteln wir pädagogische und fachsportliche Kompetenzen, um diese Aktivitäten selbstständig und mit der Gruppe verantwortungsvoll auszuüben.
- Bergsport bringt Gefahren und Risiken mit sich. Wir vermitteln jungen Menschen das fachliche Wissen und Können, um ein Urteilsvermögen für komplexe Situationen zu entwickeln. Bewusstes und faktenbezogenes Entscheiden bedarf dabei einer Ergänzung durch Bauchgefühl und Intuition. Durch das Wissen, dass nicht alle Risiken vollständig kalkulierbar sind, können junge Menschen einen bewussten Umgang mit Unsicherheit erlernen.

- Eigene Grenzen auszuloten ist ein Bedürfnis junger Menschen. Im Bergsport ermöglichen wir dies in besonderem Maße.
- Leistungsstreben bezieht sich nicht nur auf das Erzielen allgemeiner, sondern vor allem persönlicher Bestleistungen. Die positiven und negativen Aspekte von Leistung müssen bewusst gemacht werden. Wir hinterfragen die Beweggründe, das Leistungsziel und die Art des Leistungsstrebens. Das gilt für die Gruppe wie für jede*n Einzelne*n. Dadurch geben wir jungen Menschen Anstöße, eine reflektierte und verantwortungsvolle Einstellung zur Leistung zu finden.

Mitwirkung erfahren

- Durch das Erleben von Freiheit, Selbstständigkeit und Vertrauen in einer Gruppe ermöglichen wir jungen Menschen nicht nur die Entwicklung zu verantwortungsvollen Bergsportler*innen, sondern auch zu mündigen Mitgliedern der Gesellschaft.
- Wir geben jungen Menschen Raum sich in unseren Gruppen zu beteiligen und diese mit zu gestalten. Dabei machen wir Entscheidungen transparent. Dies ermutigt zu Mitwirkung in allen Lebensbereichen.
- Wir fördern das Erleben von Gemeinsamkeiten und Unterschieden innerhalb einer Gruppe und motivieren damit zur Übernahme von Verantwortung für sich und andere.
- Kernaufgaben unserer Jugendarbeit sind unter anderem die Förderung von Mitwirkung, demokratischem Denken und Handeln und politische Bildung. Wir ermutigen zu sozialem und politischem Engagement.

Für Gerechtigkeit eintreten

- Die Vielfalt unserer Gesellschaft ist wertvoll und bereichernd. Die Offenheit für diese Vielfalt ist Grundlage aller unserer Aktivitäten. Daher richten sich unsere Angebote an alle jungen Menschen.
- Wir stehen ein für Toleranz, Solidarität, Humanität und demokratisches Handeln. Wir lehnen physische und psychische Gewalt ab.
- Wir treten für die gesellschaftliche Teilhabe aller ein und fördern insbesondere die Geschlechtergerechtigkeit.

Nachhaltigkeit leben

- Die nachhaltige Gestaltung aller unserer Aktivitäten ist von grundlegender Bedeutung. Das heißt, dass sie so wenig wie möglich auf Kosten unserer Natur, Umwelt und zukünftiger Generationen stattfinden. Dies erreichen wir durch:
 - Den Schutz unserer Natur. Wir gehen verantwortungsvoll und rücksichtsvoll mit dem ökologischen System, in dem wir uns bewegen, um.
 - Den Schutz der Umwelt. Umweltschutz beinhaltet, über den Naturschutz hinaus, den respektvollen und solidarischen Umgang miteinander.
 - Das Eintreten für Generationengerechtigkeit. Zukünftige Generationen sollen die gleichen Chancen haben wie wir.
- Wir sensibilisieren junge Menschen für die Vielfalt der Natur. Durch gemeinsame Unternehmungen in der Natur wecken wir die Bereitschaft, sich für die Natur und ihren Schutz zu engagieren und Natursportarten umweltgerecht auszuüben. Die Möglichkeit, sich eigenverantwortlich und frei in der Natur zu bewegen, ist hierzu erforderlich.
- Wir vermitteln jungen Menschen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Umwelt. Wir machen ihnen die Abhängigkeit menschlicher Existenz heute und in Zukunft von natürlichen und kulturellen Lebensgrundlagen bewusst.

III. Umsetzung

- Die JDAV lebt die Grundsätze und Bildungsziele in allen ihren Angeboten.
- Die Umsetzung findet vor allem in den Kinder- und Jugendgruppen der Sektionen statt.

- Eine dem Zweck entsprechende kontinuierliche Aus- und Weiterbildung aller Jugendleiter*innen der JDAV ist erforderlich.
- Die Jugendbildungsstätte der JDAV und ihre Angebote bieten Erfahrungsräume, in denen die Grundsätze und Bildungsziele in besonderer Weise gelebt werden.
- Die JDAV bringt sich u.a. mit Veröffentlichungen, Schulungen zur Erlebnispädagogik und Pilotprojekten in den allgemeinen pädagogischen Diskurs ein.
- Durch offene Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit sollen auch junge Menschen erreicht werden, die bislang nicht in einer Jugendgruppe der JDAV organisiert sind.
- In den Angeboten, Teams und Gremien der JDAV spiegelt sich die Vielfalt unserer Mitglieder wider.
- Die genannten Ziele finden auch in den Angeboten des DAV für junge Menschen Beachtung. Deshalb ist eine entsprechende kontinuierliche Aus- und Weiterbildung aller Personen, die Angebote für junge Menschen im DAV gestalten, erforderlich.